

für uns

APRIL 2022

Ihr Mietermagazin

Bau- und Instandhaltungs- programm 2022

Neu im Team

Neue Heizkostenverordnung



Liebe Leserinnen und Leser unserer Mieterzeitschrift,



bereits Anfang Januar haben wir die traurige Nachricht vom Tod unseres ehemaligen geschäftsführenden Vorstands, Herrn Friedrich Plettenberg, erhalten. Herr Plettenberg prägte unsere Genossenschaft in mehr als drei Jahrzehnten wesentlich.

Ihm ist es zu verdanken, dass die Baugenossenschaft zu einem sehr frühen Zeitpunkt die energetische Sanierung des Wohnungsbestands vorantrieb. Gerade in diesen Zeiten eines massiven Preisanstiegs der Energiekosten ist diese Weitsicht ein Vorteil für alle Bewohner unserer Mietobjekte.

Im Dezember 2021 haben Vorstand und Aufsichtsrat den Bau- und Instandhaltungsplan für das Jahr 2022 beschlossen. Lesen Sie hierzu auch unseren Bericht über die anstehenden Sanierungsmaßnahmen.

Auch das Personalkarussell hat sich bei uns gedreht. Neben einem internen Wechsel waren zwei Neubesetzungen vorzunehmen.

Abschließend wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und bleiben Sie gesund!

Ihr Fridolin Singler
(Geschäftsführender Vorstand)

Inhalt

April 2022

Wohnen mit uns

Neu an Bord	3
Wechsel in der Technischen Hausverwaltung	3
Verstärkung für die Buchhaltung	3
Bau- und Instandhaltungsprogramm 2022	4
Die neue Heizkostenverordnung	5
Nachruf	6
Ihre Ansprechpartner in unserer Baugenossenschaft	6

Wohnen für uns

Ein Tag wie kein anderer:	
Der 110. Jahrestag des Untergangs der Titanic	7
Entdecken Sie die Mosel	8
Urban Jungle – welche Tiere leben in der Stadt?	10
Wohnung, Haus, Stadt, Land: So lebt Deutschland	12
Zahlen, Daten, Fakten:	
Das isst und trinkt Deutschland	13
Unsere Kinderseite	14
Kulturtipps	15
Impressum	15



Neu an Bord

Frau Sirkka Johansen ist seit dem 1. März 2022 die erste Ansprechpartnerin für Besucher in unserer Geschäftsstelle in Bad Säckingen. Am Empfang berät sie unsere Kunden oder vermittelt sie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Fachabteilungen.

Zu ihrem breit gefächerten Aufgabengebiet gehört auch die Entgegennahme und Bearbeitung von Instandhaltungsaufträgen sowie Mängelanzeigen. Ergänzend kümmert sie sich um die Vermietung unserer Gästewohnung in der Hilariusstraße 6 in Bad Säckingen.

Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit Bewegung an der frischen Luft, sei es Joggen, Fahrradfahren, Inlinern oder Wandern. Aber auch einem guten Buch ist sie nicht abgeneigt, wenn es draußen hagelt oder schneit.

Wir wünschen Frau Johansen viel Erfolg und Freude an der Arbeit in unserem Team. ●



Wechsel in der Technischen Hausverwaltung

Nachdem Herr Rolf Jehle zum 31. Dezember 2021 unser Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen hat, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen, hat der Vorstand einstimmig beschlossen, Frau Stephanie Rauscher ab dem 1. Januar 2022 die Leitung des Sachgebiets „Technische Hausverwaltung“ zu übertragen.



Frau Rauscher ist seit 1. Oktober 2020 bei der Baugenossenschaft beschäftigt, zuletzt im Bereich des Empfangs für die Auftragsverwaltung und die technische Abwicklung der Mieterwechsel. Insofern ist ihr das Tätigkeitsgebiet nicht neu.

Wir freuen uns sehr, dass sie bereit ist, sich dieser verantwortungsvollen Aufgabe zu stellen. Sie werden Frau Rauscher als zuverlässige und kompetente Ansprechpartnerin für die technische Betreuung unseres Wohnungsbestands kennenlernen. ●

Verstärkung für die Buchhaltung

Seit dem 16. März 2022 verstärkt Frau Andrea Raimann unser Buchhaltungsteam. Dieser Schritt war nötig, da unser Wohnungsbestand – und damit die Anforderungen an die Buchhaltung und die Abrechnungen – in den letzten Jahren durch Neubauten stark angestiegen ist.



Nach dem Abitur hat Frau Raimann in den Jahren 1991 bis 1994 an der Berufsakademie Lörrach ein BWL-Studium als Betriebswirtin (BA) absolviert. Dem Studienabschluss folgte eine langjährige Berufspraxis im Bereich Finanzen und Controlling in Frankfurt am Main an, bevor sie sich dazu entschloss, wieder in ihre Heimat zurückzukehren.

In ihrer Freizeit interessiert sich Frau Raimann sehr für Fußball. Daneben wandert sie gerne. So ist sie bereits zweimal den portugiesischen Jakobsweg von Porto nach Santiago de Compostela gelaufen.

Wir freuen uns, mit Frau Raimann eine sehr zuverlässige und kompetente Mitarbeiterin gewonnen zu haben. ●

Bau- und Instandhaltungsprogramm 2022



Garagen Badmatte



Hebelweg 39 Garagen



Hebelweg 39 Ansicht Nordwest

Am 1. Dezember 2021 haben Vorstand und Aufsichtsrat der Familienheim Bad Säckingen eG das Bau- und Instandhaltungsprogramm für das Jahr 2022 einstimmig beschlossen. Die Aufwendungen für die laufende Instandhaltung unserer Bestandswohnungen werden in diesem Jahr in einer Größenordnung von 1,0 Mio. Euro erwartet. Hinzu kommen die Ausgaben für die geplanten Sanierungsmaßnahmen von 1,112 Mio. Euro.

Der Anteil der geplanten Strangsanierungen in der Bauvereinsstraße 13–17 sowie der Neßlerstraße 26 liegt bei insgesamt 400 T€. Hinzu kommen Strangsanierungen bei einzelnen Mieterwechseln mit einem Aufwand von 50 T€.

Wie gewohnt werden die Mieter der von Sanierungsmaßnahmen betroffenen Wohnungen von uns rechtzeitig über Beginn und Dauer der Sanierungsarbeiten informiert. Da wir die Leitungsstränge unserer Wohnungen grundsätzlich in bewohntem Zustand sanieren, kann es aufgrund der pandemischen Entwicklung von CORONA im Einzelfall zu Verschiebungen kommen.



Hebelweg 39 Ansicht Nord



Hebelweg 39 Hauseingang

Die Restarbeiten an der Fassade und den neuen Balkonen bei den Objekten Badmatte 1–3 und Badmatte 2–4 werden rd. 10 T€ kosten. Für den Abbruch und den Neubau von Garagen oder Carports auf der Westseite des Grundstücks Badmatte 2–4 sind 110 T€ vorgesehen.

Beim Hebelweg 39 steht die Sanierung der Fassade sowie der Garagentore an. Hier sind insgesamt 69 T€ veranschlagt. Ein ähnlich hoher Betrag von 70 T€ ist für die Sanierung der Fassaden in den Höfen 31–33 in Wehr vorgesehen. Für die Überarbeitung kleinerer Fassaden diverser Objekte stehen 50 T€ zur Verfügung.

Die im letzten Jahr geplanten Beschichtungsarbeiten in der Tiefgarage Basler Straße 28 haben wir aufgrund der rasanten Baukostensteigerung vorläufig auf das Jahr 2022 verschoben. Für unseren Miteigentumsanteil an der Tiefgarage Trottäcker 2 wird im Jahr 2022 eine weitere Sonderumlage in Höhe von 28,6 T€ anfallen. Für die Erneuerung von Heizungsanlagen stehen insgesamt 80.000 Euro bereit.

Bei einer Begehung unserer Spielplätze mussten wir feststellen, dass einige Anlagen sanierungsbedürftig sind. Nach einer groben Kostenschätzung sind Instandsetzungsarbeiten im Bereich der Fallschutz-

platten sowie der Austausch von Spielgeräten notwendig. Der Gesamtaufwand der für das Jahr 2022 geplanten Maßnahmen wird sich auf 114 T€ belaufen.

Zu guter Letzt sind für die Vorplanung weiterer Neubauvorhaben 50 T€ an Planungskosten vorgesehen. Für das Neubauprojekt „Mühlematt“ lag die Baugenehmigung bei Redaktionsschluss leider noch nicht vor. Für das Jahr 2022 rechnen wir für die in das Bauprogramm aufgenommene Maßnahme mit Baukosten in Höhe von 2,25 Mio. Euro. Die Gesamtkosten für das Neubauprojekt sind mit rund 4,43 Mio. Euro in den Jahren 2022 bis 2023 eingeplant. ●



Die neue Heizkostenverordnung

Mit der neuen Heizkostenverordnung (HKVO) setzt Deutschland die europäische Energieeffizienzrichtlinie EED in nationales Recht um. Sie soll dafür sorgen, dass die EU bis zum Jahr 2030 rund ein Drittel weniger Energie verbraucht.

Die wichtigsten Änderungen in Kürze:

- Fernauslesbare Messausstattung wird zur Pflicht. Bis Ende 2026 muss die gesamte Messtechnik auf Funk umgerüstet werden.
- Monatliche Verbrauchsinformationen müssen bei Liegenschaften mit Fernauslesung angeboten werden.

Aus der Jahresabrechnung konnten die Bewohner bisher nicht ableiten, wie sich ihr Verbrauchsverhalten im Jahresverlauf entwickelt hat. Das wird sich ändern: Bewohner können nach einer einmaligen Registrierung der Zugangsdaten über die unterjährige Verbrauchsinformation monatlich erfahren, wie viel sie verbraucht haben und wie sich ihr Verbrauch entwickelt. Das soll Verbraucher stärker für den bewussten Umgang mit Energie sensibilisieren.

Die jährliche Heizkostenabrechnung ändert sich ebenso. Sie wird künftig mehr Informationen enthalten als bisher. Verpflichtend ist außerdem ein Vergleich des aktuellen Heizenergieverbrauchs mit dem Verbrauch des letzten Abrechnungszeitraums und ein Vergleich mit dem Durchschnittsendnutzer derselben Nutzerkategorie.

Sie haben Interesse an einer monatlichen Verbrauchsinformation?

Dann teilen Sie uns einfach Ihre E-Mail-Adresse mit, damit wir Ihren persönlichen Zugang freischalten lassen können. Gerne können Sie uns Ihre Kontaktdaten an info@bfh-bs.de oder alternativ an unsere Hausanschrift Hilariusstraße 6 in 79713 Bad Säckingen melden. ●

Die Baugenossenschaft Familienheim Bad Säckingen eG trauert um ihr Ehrenmitglied

**Herrn Diplom-Volkswirt
Friedrich Plettenberg**

Herr Plettenberg ist nach langer, schwerer Krankheit am 12. Januar 2022 im Alter von 70 Jahren verstorben.

Zwischen 1979 und 2012 prägte er unsere Genossenschaft als geschäftsführender Vorstand wesentlich. Mit seiner Weitsicht und seiner Kompetenz sicherte er die Wohnungsversorgung breiter Bevölkerungsschichten. Insbesondere Herr Plettenberg erkannte frühzeitig die Notwendigkeit der energetischen Sanierung des Wohnungsbestands und trug damit wesentlich zum Erfolg und zur Zukunftsfähigkeit des Unternehmens bei.

Nach mehr als drei Jahrzehnten verabschiedete er sich zum 31. Dezember 2012 in den wohlverdienten Ruhestand.

Für seine Verdienste um die Wohnungswirtschaft wurde Herr Plettenberg mit der Ehrenmedaille in Gold des Verbands baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. ausgezeichnet.

In Würdigung seines langjährigen und unermüdlichen Engagements für die Interessen der Baugenossenschaft und deren Mitglieder ist ihm die Familienheim Bad Säckingen zu großem Dank verpflichtet. Sein Name wird immer mit unserer Baugenossenschaft in Verbindung bleiben.

Wir nehmen in Trauer Abschied von einer hoch angesehenen Persönlichkeit und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Trauernden.

Bad Säckingen, den 18. Januar 2022

Baugenossenschaft Familienheim Bad Säckingen eG

Aufsichtsrat
Tanja Ebner, Vorsitzende

Vorstand und Belegschaft
Fridolin Singler, Geschäftsführer

Ihre Ansprechpartner in unserer Baugenossenschaft

Geschäftsführender Vorstand

Fridolin Singler
Telefon: 07761 9299-30

Zentrale – Sekretariat

Sirkka Johansen
Telefon: 07761 9299-30
Telefax: 07761 9299-40
E-Mail: info@bfh-bs.de

Rechnungswesen

Thorsten Liebwein
Telefon: 07761 9299-34
E-Mail: liebwein@bfh-bs.de

Buchhaltung

Beate Büdel
Telefon: 07761 9299-35
E-Mail: buedel@bfh-bs.de

Buchhaltung

Andrea Raimann
Telefon: 07761 9299-32
E-Mail: raimann@bfh-bs.de

Miethausverwaltung

Veronika Eckerth
Telefon: 07761 9299-33
E-Mail: eckerth@bfh-bs.de

Olga Maljuta

Telefon: 07761 9299-45
E-Mail: maljuta@bfh-bs.de

**Wohnungsverwaltung
und Reparaturservice**

Renate Vogt
Telefon: 07761 9299-44
E-Mail: vogt@bfh-bs.de

Technische Hausbetreuung

Stephanie Rauscher
Telefon: 07761 9299-38
Mobil: 0171 614 3743
E-Mail: rauscher@bfh-bs.de

WEG-Verwaltung

Melanie Kohlbrenner
Telefon: 07761 9299-39
E-Mail: kohlbrenner@bfh-bs.de

Hausmeister

Bernd Maier, Jörg Rösel
und Sead Dautovic
Telefon: 07761 9299-30

Mietersprechstunden

Aufgrund der Corona-Pandemie entfallen die bisherigen Sprechstunden. Unsere Geschäftsstelle ist situationsbedingt weiterhin nur **nach Terminvereinbarung** geöffnet.

Impressum

Baugenossenschaft
Familienheim Bad Säckingen eG
Hilariusstraße 6
79713 Bad Säckingen
Tel.: 07761 9299-30
Fax: 07761 9299-40

Redaktion

Verantwortlich für den Inhalt,
Texte/Bilder: Fridolin Singler



Ein Tag wie kein anderer

Der 110. Jahrestag des Untergangs der

Titanic

Nur zwei Stunden und vierzig Minuten brauchte die Titanic, um das bekannteste und berühmteste Schiff der Geschichte zu werden – ein Mythos, um den sich Legenden und Geschichten ranken. Am Ende war es aber nur ein sehr tragisches Unglück.



Das Unfassbare lässt sich manchmal am besten mit dünnen, nüchternen Sätzen beschreiben: Auf ihrer Jungfernfahrt kollidierte die Titanic am 14. April 1912 gegen 23:40 Uhr etwa 300 Seemeilen südöstlich von Neufundland seitlich mit einem Eisberg und sank zwei Stunden und 40 Minuten später. So weit, so furchtbar. Aber reicht das für einen Mythos?

Das größte Schiff seiner Zeit

Die RMS Titanic (RMS = Royal Mail Ship) war bei seiner Indienststellung am 2. April 1912 das größte Schiff der Welt: 269 Meter lang, 28 Meter breit, mit Platz für 2.400 Passagiere, um die sich 897 Besatzungsmitglieder kümmerten – unter ihnen Kapitän Edward John Smith (damals 62 Jahre alt). Smith galt als der „Kapitän aller Kapitäne“ in der Blütezeit der Dampfschiffahrt, ein stattlicher Kerl mit Charisma und Erfahrung, der schon mit 13 Jahren anfing, sich für Nautik und Schifffahrt zu interessieren und mit 30 dann bei der Reederei White Star anheuerte.

Der beste Kapitän seiner Zeit

Als 1887 bei White Star die Oceanic in Belfast vom Stapel lief, war es das seinerzeit größte Dampfschiff der Welt. Und Edward John Smith wurde ihr Kapitän. Aber trotz dieser Erfahrung gab er einem Journalisten 1907 zu Protokoll: „Ich eigne mich wirklich nicht für eine spannende Geschichte“, denn außer ein bisschen Seegang hatte sich so gar nichts spektakuläres an Bord eines seiner Schiffe abgespielt: „Ereignisarm“, so sein Fazit sei bis jetzt jede seiner Passagen verlaufen. Fünf Jahre später ertrank er im Eismeer vor Neufundland.

Eine der größten Tragödien

Als die Titanic am 14. April 1912 gegen 23:40 Uhr gegen einen Eisberg prallte, dauerte es zwei Stunden und 40 Minuten, bis das Schiff auseinanderbrach und sank. Obwohl für die Evakuierung mehr als zwei Stunden Zeit zur Verfügung standen, kamen 1.514 der über 2.200 sich an Bord befindenden Personen ums Leben – bis heute einer der größten Schiffkatastrophen der Geschichte. Das größte Schiff, der beste Kapitän, 1.500 Opfer. So entsteht ein Mythos. Am 14. April vor 110 Jahren. ●

Vier Fakten über den Untergang der „Titanic“

1. Alle 35 Schiffsingenieure blieben an Bord des sinkenden Schiffes, um die Stromversorgung aufrecht zu erhalten und den verängstigten Passagieren etwas Trost zu spenden.
2. Das Orchester spielte noch über zwei Stunden, nachdem das Schiff den Eisberg gerammt hatte – an Deck, inmitten der panischen Passagiere.
3. Der Bäcker Charles Joughin schwamm zwei Stunden im eiskalten Wasser, bevor er gerettet wurde. Er überlebte nur, weil er vorher zwei Flaschen Whisky trank. Der Alkohol im Blut hielt ihn warm.
4. Der erste Film über die Tragödie erschien noch im Jahr des Untergangs. In „Saved From The Titanic“ spielte sogar einer der Überlebenden mit.



Entdecken Sie die Mosel

Poeten nennen sie „die lieblichste Tochter des mächtigen Vaters Rhein“, andere schlicht den schönsten Fluss Deutschlands – eines aber eint alle: Ihre Begeisterung für die Mosel. Was macht diesen Fluss so besonders, dass selbst die Römer sich hier so heimisch fühlten?

Das Licht der Welt erblickt der Fluss in Lothringen in den französischen Vogesen, deswegen kennt man den Strom hier nur unter dem Namen Moselle – wobei „Strom“ hier geprahlt ist, „Rinn-sal“ beschreibt es treffender. Der Quellursprung ist unscheinbar, die Gegend eigentlich auch, allerdings lohnt sich ein Besuch in dem kleinen lothringischen Bergdorf Bussang: Hier steht das „Théâtre du Peuple“ aus dem Jahr 1895, das heute noch in Betrieb ist.

Moselle, Musel, Mosel – ein Grenzfluss durch Europa

302 der 544 Kilometer fließt die Mosel durch Frankreich, durchquert Épinal und Toul, schlägt einen Bogen um Nancy, strömt weiter nach Metz und Thionville, wo bereits die ersten Weinanbau-gebiete die Ufer säumen. Les Côtes de Moselle heißt die Gegend hier und ist insbesondere für ausgedehnte Wanderungen und exzellente Weinproben ein beliebtes Ziel.

Der Fluss verlässt sein Ursprungsland, passiert den französischen Grenzort Apach im Dreiländer-eck und fließt durch Schengen. Der Ort bildet den südlichsten Zipfel der Luxemburger Weinstraße. Direkt gegenüber grüßt der deutsche Winzerort Perl. Nicht nur durch diese Lage kann es nun fast nicht mehr europäischer werden: Schengen steht für ein grenzenloses Europa, denn hier wurden einst mit dem „Schengener Abkommen“ die Grenzkontrollen und Schlagbäume zwischen den meisten Ländern Europas abgeschafft. Im Europäischen Museum in Schengen bekommen Sie interessante Informationen über die europäische Geschichte und den bahnbrechenden Vertrag. Unter anderem ist auch ein Stück der Berliner Mauer ausgestellt.

36 Kilometer lang bildet die Musel (so heißt der Fluss auf Luxemburgisch) die natürliche Grenze zwischen Luxemburg und Deutschland. Bei Wasserbillig spaltet sich Richtung Norden die Sauer ab und wenig später, bei Konz, stößt von Süden



Schwarzes Tor in Trier: Die Porta Nigra wurde ab 170 n. Chr. errichtet. Das frühere römische Stadttor ist seit 36 Jahren UNESCO-Weltkulturerbe.

die Saar in die Mosel – von dort geht es weiter nach Trier.

Trier: Stadt der Superlative

Trier, vor über 2.000 Jahren als Augusta Treverorum von den Römern gegründet, ist die älteste Stadt Deutschlands und das älteste Bistum nördlich der Alpen. Darüber hinaus kann Trier gleich zehnmal als UNESCO-Welterbe aufwarten: u. a. mit dem Dom, der Porta Nigra, den Kaiserthermen und der Römerbrücke. Kulinarisch hat Trier ebenfalls einiges zu bieten: Neben dem Wein aus Trauben gehört „Viez“ zu den beliebtesten Getränken. Hier handelt es sich um Apfelwein, der

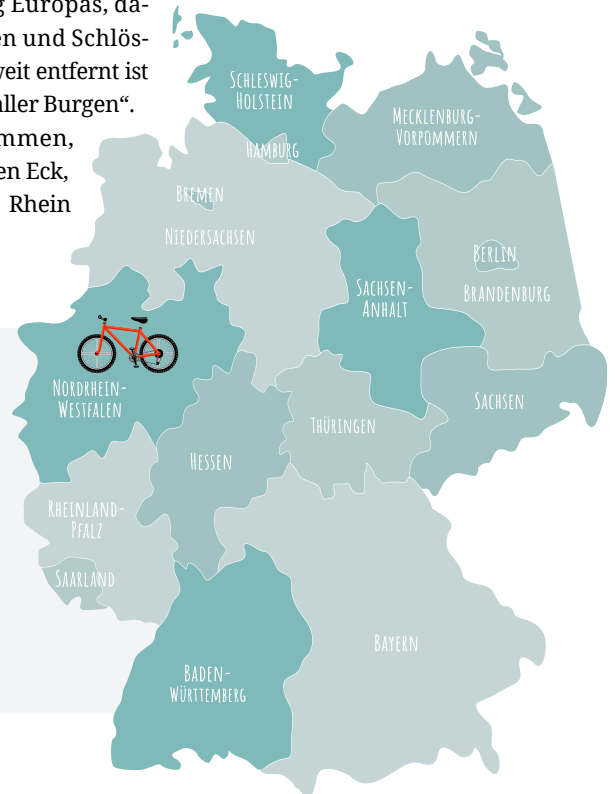
aber gerne auch mal mit Birne, Quitte oder Holunder verfeinert wird. Die passende Speise dazu ist auch schnell gefunden: „Flieten“. Das sind frittierte Hühnerflügel mit Brot. Kommen Sie aber ja nicht auf die Idee, diese einheimische Spezialität als „Chicken Wings“ zu bezeichnen.

Auf den Spuren der Römer: Weinstraße an der Mosel

Nachdem die Mosel Trier passiert hat, schlängelt sie sich durch eine der schönsten Landschaften Deutschlands. Auf dem Weg nach Koblenz beginnt die Römische Weinstraße, wo sich ein pittoreskes Weindorf an das andere reiht: Schweich, Longuich, Riöl, Klüsselrath. Hier dominiert der Weißwein – mit dem Riesling an der Spitze. Aber auch Müller-Thurgau oder Weißburgunder werden hier angebaut. Über der Mosel thront der Calmont, der steilste Weinberg Europas, daneben säumen Burgen und Schlösser das Ufer. Nicht weit entfernt ist Burg Eltz, die „Mutter aller Burgen“. In Koblenz angekommen, sehen Sie am Deutschen Eck, wie die Mosel in den Rhein mündet. ●

Spezialtipp: der Mosel-Radweg

310 Kilometer vom französischen Metz ins rheinland-pfälzische Koblenz, durch die Eifel und den Hunsrück – das klingt eher nach Königsetappe als entspannter Radtour, aber das täuscht: Der Mosel-Radweg ist beinahe durchgehend eben, mit nur wenigen Höhenmetern, und verläuft fast ausschließlich auf asphaltierten Radwegen, verkehrsarmen Straßen und Radstreifen. Überall warten Gasthäuser und kleine Hotels auf die Radler und immer hat man die Mosel im Blick – mehr geht eigentlich nicht.



Welche Tiere leben in der Stadt?

Urban Jungle

Zwischen Wolkenkratzern, Häuserschluchten und Blechlawinen haben es sich einige Tiere gemütlich gemacht. Denn: Die Stadt wird ein immer beliebter Lebensraum für Wildtiere. Das liegt zum einen an der Ausbreitung der Städte und der Verdrängung der Natur. Andererseits gibt es hier durch die Menschen auch mehr Nahrung und weniger natürliche Feinde. Wir stellen Ihnen heute einige Arten vor, die Sie bei einer Expedition durch die Nachbarschaft entdecken könnten. Einen Grundsatz gibt es dabei allerdings zu beachten: So putzig unsere „Nachbarn“ auch sind, es bleiben Wildtiere und sollten daher nicht gefüttert oder gestreichelt werden.

1.

Wildschwein



Sie kommen vor allem nachts aus den Wäldern in besiedelte Gebiete. Denn in den Vorgärten gibt es leckere Snacks für die Allesfresser, die überdies in der Dunkelheit den Menschen überlegen sind. Bei einer Begegnung mit Wildschweinen sollten Sie Ruhe bewahren: In der Regel sind sie ungefährlich – allerdings würden sie im Falle einer Bedrohung ihren Nachwuchs beschützen. Deshalb: Lieber Abstand halten.

3.

Waschbär

Ursprünglich kommen die Tiere aus Nordamerika, inzwischen sind sie aber auch in Europa heimisch. In Berlin und rund um Kassel sind die größten Populationen angesiedelt. Menschen sehen die Tiere eher selten, da sie vorrangig nachts aktiv sind.

2.

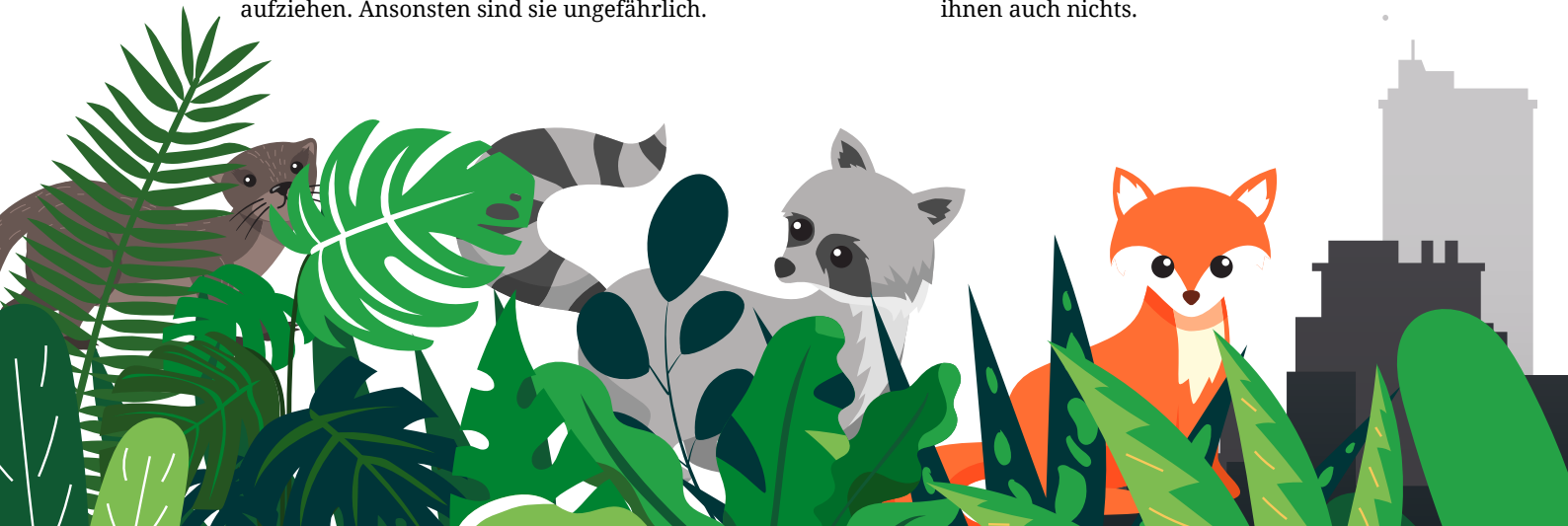
Marder

Die kleinen flauschigen Tierchen haben es faust dick hinter den Ohren. Viele Bewohnerinnen und Bewohner kennen sie vor allem durch zerbissene Schläuche bei den Autos. Marder sind sehr neugierig und erkunden die Autos von innen: Hinter den Schäden steckt also nicht wirklich böser Wille. Manchmal machen es sich die Marder auch als „Poltergeister“ im Dach gemütlich, wo sie ihre Jungtiere aufziehen. Ansonsten sind sie ungefährlich.

4.

Fuchs

Reineke Fuchs gefällt es in der Stadt richtig gut. Hier findet er viel Nahrung und dient den Menschen als natürlicher Schädlingsbekämpfer vor Ratten und Mäusen. Außerdem darf er nicht gejagt werden und hat in der Stadt keine Fressfeinde. Er folgt dem Motto „leben und leben lassen“, geht daher Menschen eher aus dem Weg und tut ihnen auch nichts.



5.

Fledermaus

Mauerspalten, Dachgiebel und kleine Höhlen sind der ideale Lebensraum für die nachtaktiven Fluginsekten. Von wegen Dracula – die scheuen „Untermieter“ sind harmlos und sehr scheu. Nur nachts sieht man sie manchmal auf Erkundungsflug.

6.

Wildkaninchen

Vor allem nachts hoppeln sie durch Grünanlagen und mummeln Gras. Sie leben oft in Gruppen von acht bis zwölf Tieren, ziehen dabei ihre Jungtiere im unterirdischen Bau auf. Sie sind

sehr scheu, daher kann man sie nur aus der Ferne beobachten.

7.

Eichhörnchen

Wenn man einmal nach oben in die Bäume schaut, sieht man oft die kleinen roten Nager mit dem buschigen Schwanz. Sie huschen flink von Ast zu Ast, immer auf der Suche nach Nahrung. Für das Ökosystem sind sie wichtig, da sie Nüsse und Samen von Ort zu Ort tragen, was den Arten bei der Verbreitung hilft.

8.

Papageien

Sie haben richtig gelesen, auch diese Tiere fühlen sich in unseren heimischen Gefilden wohl. Sie leben meist in verlassenen Spechthöhlen und plündern gerne auch mal den Apfelbaum im Schrebergarten. In Düsseldorf zum Beispiel gibt es eine große Population von Halsbandsittichen, in Stuttgart leben Gelbkopffamazonen.

Wohnung, Haus, Stadt, Land: So lebt Deutschland

Nicht erst seit der Corona-Pandemie gibt es bei in Deutschland die Sehnsucht nach dem Leben auf dem Land: In der Natur, mit Tieren, weit weg vom Trubel und Lärm der Großstädte. Aber wie leben wir eigentlich aktuell?

83,24 Millionen Menschen leben in Deutschland – das ist angesichts einer Weltbevölkerung, die 7,89 Milliarden Menschen zählt (Stand: 25. August 2021) im Verhältnis sehr überschaubar. Schaut man sich aber die Fläche an, auf der wir leben, liest sich das schon anders: 233 Menschen leben in Deutschland pro Quadratkilometer, das macht in einem Ranking von 100 Staaten immerhin Platz 52 – und wenn allerdings man die ganzen Zwergstaaten (Macao, Vatikan usw.) aussortiert, deren Fläche nicht mal halb so groß wie Bremen ist, dann liegt die Bundesrepublik unter den ersten 20. Weltweit.

Insbesondere in den Ballungszentren geht es eng zu. In Berlin tummeln sich über 4.100 Menschen auf einem Quadratkilometer, in Hamburg sind es gut 2.400, in Brandenburg 85 und in Mecklenburg-Vorpommern mit gerade mal knapp 70 Menschen am wenigsten in ganz Deutschland.

Und während gefühlt jeder Zweite davon schwärmt, mit Sack und Pack aufs Land zu ziehen, sieht die Realität dagegen ganz anders aus: Lebten im Jahr 2000 lediglich 75 Prozent der Menschen in Städten beziehungsweise Ballungszentren, sind es zwanzig Jahre später schon knapp 78 Prozent – Zahlen, die eindeutig gegen den Trend „Raus aufs Land“ spricht. Die Gründe sind vielfältig: Zuvorderst steht der Arbeitsplatz, denn in den Metropolregionen ist die Situation auf dem Arbeitsmarkt naturgemäß eine ganz andere als auf dem Land. Eltern ist eine gute schulische Infrastruktur wichtig, andere schätzen an (Groß-)Städten das Freizeit- und Kulturangebot, wieder andere die ärztliche Versorgung.

Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten in unseren Städten lebt die Vielzahl der Deutschen zur Miete (Wohnung oder Haus), deutlich weniger im eigenen Haus – allerdings nimmt die Zahl derer, die zur Miete wohnen, in den letzten Jahren stetig zu: Waren 2017 noch 36,12 Millionen Menschen in Deutschland Mieter, sind es 2021 schon 37,2. Im gleichen Zeitraum hat sich die Anzahl der



Hausbesitzer von 28,98 auf 28,67 Millionen abgenommen. Ein Grund dafür ist, dass Häuser von (zumeist älteren) Menschen verkauft werden, auf deren Grundstücken dann Städte und Gemeinden (die sich verstärkt Zugriff auf diese Grundstücke sichern) Mietwohnungen bauen. Ein weiterer Grund für den Rückgang an Hauseigentum ist aber auch die aktuell schwierigen Bedingungen, ein Haus bauen zu können: Es fehlt in den Großstädten und den darum liegenden Speckgürteln an Baugrundstücken und die Kosten für einen Hausbau sind durch Rohstoffknappheit (insbesondere Holz) deutlich gestiegen. ●

(Quelle für die hier genannten Zahlen: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse 2021, Statista, Destatis)





Zahlen, Daten, Fakten

DAS ISST UND TRINKT DEUTSCHLAND



WO IN DEUTSCHLAND AM MEISTEN GETRUNKEN WIRD

ALLE GETRÄNKE ZUSAMMENGENOMMEN NACH BUNDESLÄNDERN PRO KOPF UND TAG IN LITER

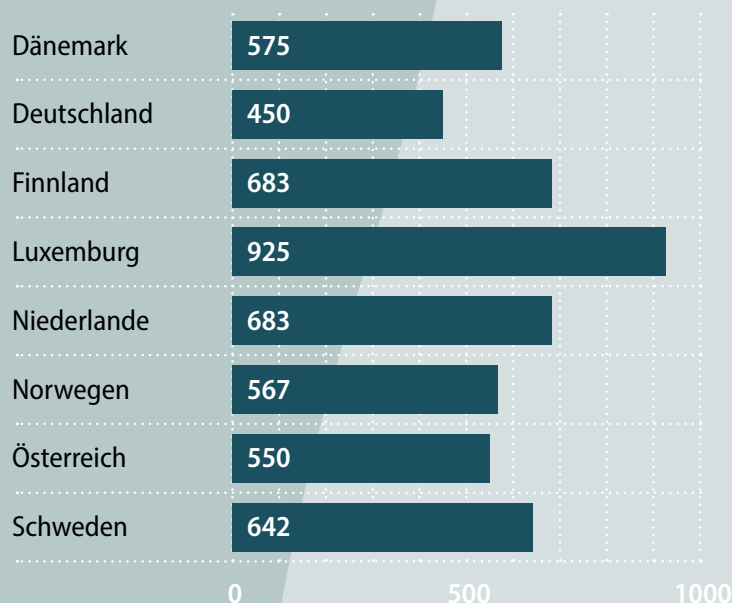
2,15	BAYERN
2,07	NORDRHEIN-WESTFALEN
2,04	BREMEN, HAMBURG, NIEDERSACHSEN, SCHLESWIG-HOLSTEIN, BERLIN, BRANDENBURG, MECKLENBURG-VORPOMMERN, SACHSEN-ANHALT
2,00	BADEN-WÜRTTEMBERG, HESSEN, RHEINLAND-PFALZ, SAARLAND
1,75	SACHSEN, THÜRINGEN

WAS KOMMT BEI UNS TÄGLICH AUF DEN TELLER?



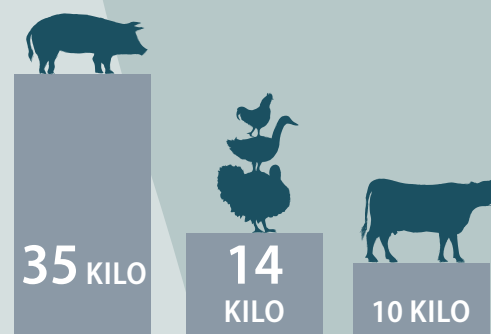
450 TASSEN PRO JAHR!

GESCHÄTZTER PRO-KOPF-VERBRAUCH VON KAFFEE IN EUROPA 2021 (IN TASSEN)



FLEISCH-LUST

70 KILOGRAMM FLEISCH PRO KOPF UND JAHR (2020)



KINDER



Buch

Das ungeheimste Tagebuch der Welt!



Klassenfahrt zusammen mit Paul? Da sind die Katastrophen ja wohl so was von vorprogrammiert! Und eigentlich hat Karline eigentlich schon genug damit zu tun, sich den selbsternannten Yoga-König Noel vom Hals zu halten und sich heimlich mit ihrem Schwarm Felix zu verabreden. Ein Patchwork-Bruder, der seinerseits irgendwelche durchgeknallten Aktionen plant, um seine Angebetete Roberta zu beeindrucken, ist da wenig hilfreich! Im 3. Band der „Ungeheimsten Tagebücher“-Reihe von Anja Fröhlich bleibt wieder kein Auge trocken: Die Idee, die Bücher sowohl aus Sicht der Bruders als auch der Schwester zu erzählen, ist schlichtweg superlustig. 🌟

Das ungeheimste Tagebuch der Welt! Band 3: Wie mein nerviger Bruder mit auf meine Klassenfahrt kam; Comic-Roman von Anja Fröhlich (Autor), Kristina Nowothing (Illustrationen); Ravensburger Verlag; 224 Seiten, ca. 13 Euro; **ab dem 1. April 2022 im Handel**



Lieblingfilm

Geschichten von Franz

Franz Fröstl ist neun Jahre alt, geht in Wien in die Schule und weiß: Leicht hat man es nicht als Kind. Er ist kleiner als die anderen und dazu wird seine Stimme ganz hoch und piepsig, wenn er sich aufregt – extrem uncool! Als Franz im Internet das 10-Schritte-Programm eines Influencers entdeckt, scheint die Lösung gefunden: Man muss nur trainiert sein und weniger lieb – und schon wird man ein echter Kerl! Doch Franz' beste Freundin, die kluge Gabi und sein Schulfreund Eberhard wissen längst: Es braucht gar keinen neuen Franz, denn so wie er ist, ist er großartig genug. Tolle Verfilmung nach den legendären, ehrlich-komischen Büchern von Christine Nöstlinger. 🌟

Geschichten von Franz (Österreich 2022), Regie: Johannes Schmid; mit: Ursula Strauss, Simon Schwarz, Jossi Jantschitsch, Leo Wacha u.v.m.; Verleih: Wild Bunch; **ab 14. April im Kino**



Lieblingshörbuch

HUI BUH neue Welt - Der Elemente-Kristall (Folge 34)



Tommy und Sophie finden auf dem Speicher einen Beutel mit Glassteinen und Julius erkennt darin ein 3-D-Puzzle wieder, das er vor vielen Jahren auf einer seiner Reisen kaufte. Zusammen mit Hui Buh können die Kinder das Puzzle lösen und setzen die Steine zu einem Kristall zusammen, der irgendwie seltsam schimmert. Kurz darauf sprudelt glühende Lava aus dem Boden und ergießt sich Richtung Dorf Burgeck. Um das Unheil aufzuhalten, wird ein Damm gebaut, allerdings droht der Fluss zu vereisen – es scheint fast so, als hätten sich die Elemente gegen Burgeck und seine Bewohner verschworen. Und welche Rolle spielt dabei der Kristall? 🌟

HUI BUH neue Welt – Der Elemente-Kristall (Folge 34); Europa; ca. 8 Euro; **seit 4. März im Handel**



Hättest du es gewusst?

Woher stammt der Aprilscherz?

Das ist euch sicher auch schon mal passiert: Irgendjemand hat euch eine total verrückte Geschichte erzählt, und bevor ihr überhaupt erstaunt „Echt jetzt?“ ausrufen konntet, kam von der anderen Seite wie aus der Pistole geschossen ein „April, April“ als Antwort. Der Ursprung dieses Brauches ist sehr alt, wieso aber ausgerechnet der 1. April der Tag wurde, um andere reinzulegen, ist tatsächlich umstritten. Allerdings gibt es viele Theorien, eine davon geht so: Der französische König Heinrich IV. wurde zu einem Rendezvous eingeladen und statt von einer jungen Frau dann von seinem ganzen Hofstaat (inklusive Ehefrau) empfangen. Diese üble und peinliche Reinlege geschah am 1. April 1572. 🌟



Hera Lind: Für immer deine Tochter, Diana Verlag, ISBN 978-3-4532-9230 7, 448 Seiten, 11 Euro; **ab 11. April im Handel**



Kulturtipps



Buch Für immer deine Tochter

Paula findet das Tagebuch ihrer verstorbenen Mutter und erfährt so von der Flucht ihrer Mutter Anna aus Pommern nach Kriegsende 1945! Beim Lesen offenbart sich Paula dann eine Wahrheit, die sie vollkommen aus der Bahn wirft. Ergreifend berichtet Anna von ihrem monatelangen Verstecken mit dem Säugling Paula auf einem Dachboden, von ihrer Verzweiflung, immer den Tod vor Augen, und von dem Deserteur Karl, der Anna und die kleine Tochter in letzter Sekunde rettet. Paula erfährt ihre wahre Identität und macht sich auf, um ihre Spuren zu finden. Hera Linds 41. Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. ●



Kino

Eingeschlossene Gesellschaft



An einem Freitagnachmittag klopft es plötzlich an der Tür des Lehrerzimmers eines städtischen Gymnasiums. Es ist ein ehrgeiziger Vater, der für seinen Sohn den letzten fehlenden Punkt fürs Abi einfordern will – mit Waffengewalt! Nun müssen sechs Lehrer eine außerplanmäßige Zeugnis-Konferenz abhalten: Der beliebte Sportlehrer, die altkluge, von allen Schülern gehasste Hexe („Ich hasse die Jugend nicht. Ich kann sie nur nicht ausstehen“), der konservative Pauker, der joviale Schüleranwalt, der einsame Nerd und die junge Referendarin. Nach einigen unerwarteten Wendungen und peinlichen Enthüllungen tun sich bei jedem der Beteiligten wahre Abgründe auf... Großartige Komödie von Sönke Wortmann in Top-Besetzung, schreiend komisch. ●

Eingeschlossene Gesellschaft (D 2022) Regie: Sönke Wortmann; mit Anke Engelke, Florian David Fitz, Justus von Dohnányi, Thorsten Merten u.v.m.; Verleih: Columbia / Sony; **Start: 14. April**



Musik

Liam Gallagher: C'mon you know



Je mehr Soloalben William John Paul „Liam“ Gallagher (49) veröffentlicht, desto weiter rückt eine von allen Fans so sehnlichst gewünschte Reunion der englischen Britpop-Band Oasis in noch weitere Ferne. Über „C'mon you know“, dem mittlerweile

dritte Album von Liam, ist aktuell noch wenig bekannt, zumindest wie die erste Single heißen soll, hat der bisweilen als exzentrisch auftretende Ex-Oasis-Frontmann schon verraten: „Better Days“ heißt die Nummer, über die Liam sagt, sie „sei voller Sonnenschein“. Und dann ist da noch „I Wish I Had More Power“ – diesen Song hat er seinem Bruder Noel gewidmet: „Es ist eine ungezogene kleine Nummer, aber ganz reizend“, so Gallagher in einem Interview. Das wird wohl nix mehr mit der Reunion... ●

Liam Gallagher: C'mon you know; Warner Music; **ab dem 27. Mai im Handel**



Podcast Lanz & Precht

Was ist gesellschaftlich und politisch relevant? Welche Themen beschäftigen dieses Land? Was gilt es zu besprechen, einzuordnen und zu bewerten? TV-Journalist Markus Lanz und Schriftsteller und Philosoph Richard David Precht arbeiten unaufgeregt, dabei trotzdem immer launig und unterhaltsam jeden Freitag die beherrschenden Topics der Welt ab. So sprechen die Beiden über die Ukraine-Krise und beginnen das Gespräch mit einem Exkurs über den Fußballverein Dynamo

Kiew, der Mitte der 70er Jahre eine echte Nummer im Weltfußball war. Wohltuend: Im Gegensatz zu Lanz' Talkshow geht es hier immer gemäßigt und gesittet zu – würde man sich für den ZDF-Talk auch öfter mal wünschen... ●

Lanz & Precht vom ZDF; jeden Freitag neu, Dauer: ca. 1 Stunde, kostenlos abrufbar auf allen gängigen Podcast-Portalen, u.a. www.lanz-precht.podigee.io

Impressum

für uns Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder | **Herausgeber** KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster, Telefon: 04321 5572654, E-Mail: info@kreativ-sh.de © Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags.

Redaktion Michael Graul | **Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten** sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich

Layout und Herstellung KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster

Dieses Magazin umfasst vielfältige Themen, die die Vielfalt der Mieterinnen und Mieter widerspiegeln. Deshalb setzt sich die Redaktion für eine gendergerechte und barrierearme Sprache ein. Wir wollen entweder genderneutrale Formulierungen oder sowohl die männliche als auch die weibliche Variante verwenden.



Deutsches
Rotes
Kreuz

Ukraine

#Nothilfe



Unterstützen Sie Menschen in Not!

**Helfen
Sie
jetzt!**
www.drk.de

Deutsches Rotes Kreuz e.V.
IBAN: DE63 3702 0500 0005 0233 07
BIC: BFSWDE33XXX
Spendenzweck: Nothilfe Ukraine

